

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

vom 17.12.2019

Stellungnahme zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schwebheim

Die Gemeinde Schwebheim plant die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Ziel der Planung ist die Änderung der bisher als Flächen für die Landwirtschaft ausgewiesenen Bereiche zu einer Fläche für Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung „Infrastruktur“ sowie gemischten Bauflächen.

Das Planungsgebiet umfasst die Grundstücke mit den Fl.Nrn. 827/1, 828, 829 und 829/1 sowie eine Teilfläche des Grundstücks mit der Fl.Nr. 824/1. Es wird im Norden von der Staatsstraße 2277 und im Süden vom Baugebiet „Goldgrube“ begrenzt. Östlich grenzen der Penny-Einkaufsmarkt sowie der REWE-Getränkemarkt an, im Westen wird das Gebiet von Grünflächen begrenzt, die dem Lärmschutzwall entlang der B 286 dorfseitig vorgelagert sind. Das Planungsgebiet umfasst eine Fläche von ca. 1,21 ha.

Die Gemeinde Kolitzheim nimmt die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schwebheim zur Herstellung von gemischten Bauflächen in der Fassung vom 25.11.2019 zur Kenntnis und sieht keine gemeindlichen Belange berührt.

Jahresrückblick

Der Vorsitzende beginnt seinen Rückblick mit den Schlagzeilen der Weltpolitik 2019. Er nennt im Jubiläumsjahr 2019 100 Jahre Weimarer Verfassung, als Geburtsstunde der Demokratie in Deutschland, 70 Jahre Grundgesetz und 30 Jahre Mauerfall. Zum Klimawandel nennt er die Fridays for Future – Bewegung um Greta Thunberg, sowie den Volksentscheid „Rettet die Bienen“ und die Bauernproteste.

Die Einwohnerentwicklung in der Gemeinde Kolitzheim ist entgegen aller Prognosen erfreulich und die Tendenz steigend. 53 Geburten stehen 57 Sterbefällen gegenüber. Wir können einen Bevölkerungszuwachs von 56 Personen auf 5.643 Einwohner verzeichnen.

Anschließend benennt und erläutert der Vorsitzende die abgeschlossenen Maßnahmen:

- Baugebieterschließung Unterspiesheim (Die Bauabnahme ist erfolgt, die Grundstücke werden derzeit ins Grundbuch eingetragen.)
- Baugebieterschließung Herlheim (Die Baumaßnahme ist abgeschlossen, die Grundstücke werden derzeit ins Grundbuch eingetragen.)
- Glasfaseranschluss Schule Herlheim (fertig gelegt und bereits in Betrieb)
- Offene Ganztagschule (Umbau des ehemaligen Raiffeisengebäudes in Zeilitzheim.)
- Digitales Klassenzimmer (Klassenzimmer mit White Boards, Laptop, Beamer, und Dokumentenkameras ausgestattet. Im nächsten Schritt werden die alten Schüler-PC's ausgetauscht.)
- Erweiterung Kindergarten Zeilitzheim (Erweiterung um die Flurfläche.)
- Brücke über B 286 in Oberspiesheim
- Breitbandausbau der Dt. Telekom (ist abgeschlossen; die Telekom kann mindestens 30 MBIT anbieten, meistens höher, mit Ausnahme der Aussiedlerhöfe)
- Kirchenrenovierung Kolitzheim (ist abgeschlossen; hat sich über 3 Jahre hingezogen)

Zum Stand der Flurbereinigungen nennt der Vorsitzende:

- Unterspiesheim: Plangenehmigung, Wegebau ab 2020
- Oberspiesheim: Wege- und Gewässerkonzept ist in Bearbeitung

- Kolitzheim: Info-Veranstaltungen, Diskussionen um Notwendigkeit
- Zeilitzheim: baulich abgeschlossen,
Abschlussfeier mit Einweihung des Denkmals

Weitere Planungen sind:

- Baugebietserweiterung Kolitzheim (Bodenfunduntersuchungen mussten durchgeführt werden.)
- Neubaugebiet Lindach (Planungsvorstellung in der 1. Gemeinderatssitzung 2020.)
- Baugebietserweiterung Gernach und Zeilitzheim (Planungen laufen)
- Regenentlastung Stammheim (wasserrechtliche Erlaubnis liegt inzwischen vor; sind jetzt in der Ausschreibungsphase)
- Gewässerentwicklungsplan (mit Gemeinde Sulzheim, Region Main-Steigerwald)
- Hochwasserrückhaltekonzept (auf Regionsebene)
- Bewässerungskonzept (auf Regionsebene)

Die Herausforderungen für die nächste Zeit sind:

- Ganztagschule / Schulhaus-Neubau (Ein erstes Gespräch mit der Planerin hat stattgefunden; ab Januar sollen Gesprächskreise stattfinden. Die Planerin teilte jedoch bereits mit, dass langfristig die Ganztagschulen nicht offen sondern gebunden sein werden, d.h. Unterricht bis 16 Uhr in einem Schulgebäude.)
- Neubau der Mittelschule in Gerolzhofen (Gemeinde Kolitzheim ist im Mittelschulverband vertreten und somit auch an den Kosten beteiligt.)
- Kindergartenerweiterung in Unterspiesheim (wird in 2020 umgesetzt)
- Kindergarten-Anbau in Stammheim (wird in 2020 umgesetzt)
- Feuerwehr-Bedarfsplan (ist noch nicht abgeschlossen)
- Neubau Feuerwehrgerätehäuser in Unterspiesheim (in Genehmigungsphase)
- Neubau Feuerwehrgerätehäuser in Kolitzheim (in Planungsphase)
- Brücke über die „Volkach“ in Zeilitzheim (Mittlerweile liegen die Kosten bei 140.000 €, eine Umsetzung wird immer unwahrscheinlicher.)
- Digitales Klassenzimmer (Schulausstattung)
- Alte Schule Herlheim (Wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen.)
- Weiher mit Umgriff in Stammheim
- Radweg Herlheim-Alitzheim
- Glasfaseranschluss Rathaus Kolitzheim (Angebot der ÜZ liegt vor; das Angebot der Telekom kam leider verspätet und konnte nicht gewertet werden.)
- Neustrukturierung ILE Main-Steigerwald (in den Bereich Main und in den Bereich Steigerwald. Das Entwicklungskonzept wird vom Büro NeuPlan erarbeitet.)

Weiterhin benennt der Vorsitzende:

- Energieeffizienznetzwerk (auf Landkreisebene)
- Mobilfunk-Ausbau in Kolitzheim, Herlheim und Zeilitzheim (wird nächstes Jahr in Betrieb gehen)
- Archivierung der Registratur seit 1978 (hat über 1 Jahr gedauert; die Unterlagen werden derzeit ins Archiv im Rathaus einsortiert)
- Solarpark Wadenbrunn (Behörden-Besprechungstermin, unter anderem mit Vertretern der Regierung von Unterfranken hat stattgefunden. Die Raumbedeutsamkeit ist jetzt ein Thema hierzu.)
- Richtlinien Bauplatz-Vergabe (Landratsamt Schweinfurt wegen Thema „Einheimischen-Vorrang“ eingeschaltet.)
- Obstbaumaktion in Kolitzheim
- Nachbarschaftshilfe Gernach
- Europawahl am 26. Mai

Zu den Finanzen teilt der Vorsitzende mit, dass der Haushalt 2019 ohne Probleme abgeschlossen werden kann. Erfreulich ist die Einnahmesituation der Gemeinde Kolitzheim. Nach wie vor hat die Gemeinde eine gesunde finanzielle Basis. Die Negativzinsen für Rücklagen konnten bisher vermieden werden. Dies wird uns im nächsten Jahr nicht mehr gelingen. Die Obergrenze für Verwarentgelte wurde von 1 Million € auf 250.000,-- € gelegt.

Nun kommt der Vorsitzende zu den Veranstaltungen im Jahre 2019:

- 08.03. Kelly-Konzert in Unterspiesheim
- 31.03. Einweihung der Kirche in Kolitzheim
- 30.04. Gemeindefest in Zeilitzheim
- 01.06. Bayer. Meisterschaften im Einzelzeitradfahren in Zeilitzheim
- 06.07. Siebenertag in Stammheim (Siebenertag 2020 in Kolitzheim)
- 24.07. Radtour mit der Patenkompanie 7./467 aus Volkach
- 06.–08.09. Ausflug des Gemeinderats nach Linz
- 15.09. Weinlesefest in Zeilitzheim
- 05.12. Amtseinführung der stellvertretenden Schulleiterin Frau Jana Niedermeyer (ab 01. Januar Konrektorin)

Das Kindergartengebäude in Stammheim, Mainaue wurde vor 25 Jahren neu gebaut. Vereine unserer Gemeinde konnten auch Vereinsjubiläen feiern. In diesem Jahr waren dies der Kolpingchor Zeilitzheim (30 Jahre), der Frauenbund Kolitzheim (40 Jahre), der Eigenheimerverein Lindach (50 Jahre), der Sportangelverein Gernach (ebenfalls 50 Jahre), der Gesangverein Stammheim (90 Jahre) und der Sportverein DJK Unterspiesheim (ebenfalls 90 Jahre).

Unter dem Stichwort „Personalia“ nennt der Vorsitzende runde bzw. halbrunde Geburtstage, zwei Geburten, eine Hochzeit und Hochzeitsjubiläen.

Zu Grabe getragen haben wir Herrn Altbürgermeister Lothar Weilhöfer aus Gernach.

Als kommende Ausblicke nennt der Vorsitzende die Kommunalwahlen am 15. März 2020 und das Gemeindefest am 30. April in Gernach mit der Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder und der Vorstellung der neuen Mitglieder im Gremium.

Die Aufstellungsversammlungen haben alle stattgefunden. Aus diesem Gremium werden 11 Gemeinderäte ausscheiden, die nicht mehr kandidieren. 9 Gemeinderäte stellen sich wieder zur Wahl und sind auf den Listen vertreten.

Nach diesem Rückblick auf das Jahr 2019 lautet das Fazit des Vorsitzenden:

- Ereignisreiches Jahr 2019
- geprägt von großen und kleinen Baumaßnahmen
- Viele Projekte in Planung
- Grundschule größtes Bauprojekt in Zukunft
- Ausbau der Kleinkindbetreuung
- Baugebieterschließungen

Ergänzend zu seinem Jahresrückblick zeigt der Vorsitzende an Hand des Beamers noch Bilder zu den Ereignissen in 2019.

Abschließend folgen Dankensworte, als Erstes an den Gemeinderat. Die Amtsperiode 2014 – 2020 geht zu Ende. In den letzten 5 ½ Jahren haben wir große Schritte in der Entwicklung der Gemeinde getan. Stichworte hierzu lauten: Kleinkindbetreuung, Offene Ganztagschule, Bauplätze, Innenentwicklung, Kläranlagenprojekt, Breitbandausbau.

Der Gemeinderat ist durch die Wahl das Abbild der Bevölkerung. Für den Vorsitzenden ist das Gremium ideal besetzt, durch je 2 Vertreter der kleineren Gemeindeteile und je 3 Vertreter der größeren Gemeindeteile. Es wird keine Kirchturmpolitik betrieben, jeder hat das Ganze im Blick. Durch diese Zusammensetzung ist Gleichberechtigung gewährleistet. Der Vorsitzende dankt für ein ehrliches und vertrauensvolles Miteinander.

Weiterhin bedankt er sich bei seinen Stellvertretern, 2. Bürgermeister Martin Mack und 3. Bürgermeister Alfred Bumm, für einen offenen Austausch, für ein vertrauensvolles Klima zwischen ihnen und für die hervorragende Unterstützung.

Anschließend dankt er allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ihn unterstützt eine engagierte Mannschaft in allen Bereichen –Verwaltung, Bauhof und Kindergärten-. Im vergangenen Jahr gab es viele Veränderungen. Neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben sich schnell eingearbeitet und die Lücken gefüllt. Der Vorsitzende dankt für den großen Einsatz und für die tolle Unterstützung.

Seinen Dank geht auch an alle, die sich für unsere Bevölkerung einsetzen, an welcher Stelle auch immer.

Er dankt auch den Verantwortlichen in den Vereinen, Verbänden und Gruppen für den ehrenamtlichen Einsatz.

Ebenso dankt er den Vertretern der Medien, die unsere Arbeit beobachten, begleiten und darüber berichten. Danke für eine sachliche und objektive Berichterstattung.

Abschließend wünscht der Vorsitzende besinnliche Weihnachtstage im Kreise der Familien, einen guten Beschluss und einen erfolgreichen Start in Jahr 2020.

Anschließend ergreift Herr 2. Bürgermeister Martin Mack das Wort für seine letzten rückblickenden Worte als Gemeinderat und 2. Bürgermeister. Er bedankt sich beim Vorsitzenden für den sehr anschaulichen und informativen Jahresrückblick.

Es ist festzustellen, dass viele dieser gemeindlichen Themen, sich gegenüber dem Jahr 2018 nicht geändert haben, wie z.B. die Themen Kindergärten, Schulentwicklung, Baugebiete, Baulandbeschaffung, Feuerwehr und Feuerwehrgerätehäuser, Glasfaserverlegung, Flurbereinigung, Kirchenrenovierung. Es sind Themen (v.a. die erst genannten), die auch in vielen anderen Kommunen anstehen und sind letztlich der Ausdruck einer langfristigen gesellschaftlichen Umbruchphase in der wir uns befinden. Soziale und kulturelle Strukturen, die über Jahrzehnte unser Leben beeinflussten und bestimmten, verlieren immer mehr an Bedeutung. Die Unabhängigkeit des Einzelnen, die freie Entfaltungsmöglichkeiten verbunden mit der modernen Kommunikationstechnik und der Digitalisierung verändern rasant unser gesellschaftliches Leben. Viele können diesem sozialen Wandel nicht folgen und bleiben auf der Strecke und sind sogar abgehängt.

Familie, Beruf, Erziehung und Bildung, Freizeitverhalten und soziale Bindungen, aber auch Kinderbetreuung und Altersversorgung (Pflege) ändern sich rasant. Gerade in der Pflege wurde alles von der Großfamilie abgedeckt. Es sind große Herausforderungen -Herr Mack sieht sie als die Größten seit der Gemeindereform 1978- die von den Kommunen angegangen und umgesetzt werden müssen. Es ist klar, dass Bundes- und Landespolitik hier die Rahmenbedingungen und Förderungen auf den Weg bringen müssen, aber die konkreten Maßnahmen vor Ort muss die Gemeinde umsetzen.

Einige Beschlüssen haben wir diesbezüglich schon gefasst und die Vorhaben auf den Weg gebracht, z.B. Neubau eines Kindergartens mit 3 Kleinkindgruppen in Unterspiesheim oder der Anbau des Stammheimer Kindergartens. Auch der Beschluss Neubau einer Grundschule ist ein wichtiges Zeichen, sowie die Beschlüsse für den Neubau der Feuerwehrgerätehäuser in Unterspiesheim, ebenso die Planung des Gerätehauses mit Rathausenerweiterung in Koltzheim und das Dorfgemeinschaftshaus in Herlheim.

Es war sicherlich nicht immer einfach für den Gemeinderat, einen gemeinsamen Weg zu finden. Es sind Themen dabei, die auch nicht im „Hauruck-Verfahren“ abgearbeitet oder erledigt werden können. Auf der anderen Seite ist aber von den Bürgern/Bürgerinnen eine immer stärkere Ungeduld zu spüren; je nach Lebenssituation soll möglichst sofort der Wunsch erfüllt werden.

Diesem Gemeinderat, in der jetzigen Zusammensetzung, verbleibt nicht mehr viel Zeit –noch 4 Monate- um zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen. Wir werden wohl für manche Projekte noch Wege ebnen, soweit noch nicht geschehen, aber die Umsetzung und Ausführung obliegt dann dem nächsten Gemeinderat ab dem 1. Mai 2020.

Im Jahresrückblick schon erwähnt, der Gemeinderat wird eine gewaltige Umbruchphase haben. 11 Gemeinderäte kandidieren nicht mehr, davon sind noch 5 Gemeinderäte aus der 1. Amtszeit des 1. Bürgermeisters.

Neue Personen bringen neue Ideen, andere Ansichten und auch ein verändertes Netzwerk mit Bürgerinnen und Bürgern. Die Entscheidungen im zukünftigen Gemeinderat werden auf einer neuen Basis, vielleicht dadurch auf einer breiteren Basis gestellt. Herr Mack ist gespannt aber auch zuversichtlich und freut sich die Arbeit des zukünftigen Gemeinderates von außen zu verfolgen.

Zum Schluss möchte sich Herr Mack von Seiten des Gemeinderates bei denen bedanken, die tagtäglich an der Nahtstelle zu den Bürgern sich befinden und auch manches Unangenehme nach außen zu vertreten oder zu erledigen haben. Dies sind die Mitarbeiter in der Verwaltung, im Bauhof und in den gemeindlichen Kindergärten.

Ein herzliches Dankeschön zum Jahresende gilt aber dem 1. Bürgermeister Horst Herbert. Er ist nun 4 Perioden unser Bürgermeister. Er hat vieles initiiert und die gute Entwicklung unserer Gemeinde und auch der 8 Ortsteile wesentlich geprägt. Unsere Einzelorte haben - nach der festen Überzeugung von Herr Mack- von dieser Gemeinschaft profitiert.

Danke im Namen des gesamten Gemeinderates und der Bürgerinnen und Bürger für den Einsatz zum Wohle aller. Danke für ein immer offenes Ohr und Ratschläge für Jedermann/Frau.

Ganz persönlich bedankt sich Herr Mack, auch im Namen des 3. Bürgermeisters Alfred Bumm, für nunmehr fast 24 Jahre Zusammenarbeit, davon war Herr Mack 18 Jahre und Herr Bumm 12 Jahre einer der Bürgermeister-Stellvertreter. Vielen Dank für die gute, kollegiale Zusammenarbeit und das sehr gute und offene Vertrauensverhältnis.

Herr Mack wünscht Herrn Herbert für das kommende Jahr alles Gute, vor allem auch Gesundheit und dass die Ziele die er sich vorgenommen hat, in Erfüllung gehen.

Der Vorsitzende bedankt sich beim 2. Bürgermeister Martin Mack für seine Worte.